

Alles ist Energie

Viele Rätsel lassen sich durch die Hypothese „Alles ist Energie“ lösen.

Unser Herz nutzt elektrisch evozierte Potentiale, um die verschiedenen Muskelbereiche/-bündel zur Kontraktion zu bringen - analog zur Muskelstimulation von Arm, Bein, ...

Wir können elektrisch evozierte Potentiale am Gehirn abgreifen - unser Denken.

Nach dem Bor'schen Atommodell haben wir einen - uns bekannten - kleinste Materieeinheit den Atomkern, bestehend aus Protonen und Neutronen ( mit den kreisenden Elektronen ).

Welche durch Beschuss nicht nur instabil werden, sondern eine ungeheure Energie abgeben - mit höchst energiereichen Strahlen und enormer Helligkeit.

Schon Newton sagte eindeutig aus: Energie kann nicht verloren gehen, sie wird nur umgewandelt. Wenn also durch eine Atombombenexplosion solch eine ungeheure Energie abgeben wird, muss diese vorher schon existiert haben - als Teil der Bewegungsenergie (Beschuss) und als Teil des Atomkerns.

Für uns ist alles was greifbar ist, fest Materie. Jedoch kann uns die Wissenschaft belegen, dass unsere Haut, der Stein, das Eisen gar nicht so fest ist. Wir finden Poren auf der Oberfläche, Schichten und schließlich und endlich die Moleküle => von den Atomen haben wir keine definierten Aufnahmen, nur ein Modell. Um Dinge / Aufnahmen betrachten zu können, müssen diese entweder von sich aus in dem für uns Menschen sichtbaren Spektrum des Lichts mit genügend Helligkeit sein oder mit Hilfe zu Technik dahingehend „transformiert“ bzw. beschrieben werden - Röntgen-/Radarschirm, Nachtsichtglas, Wärmebildkamera, Ultraschalldiagnostik, ... - all diese Technik nutzt die Energie elektromagnetischer Wellen, um es sichtbar zu machen. Auch unser höre wie auch unser trichromatisches Sehen basiert auf einem winzigen Ausschnitt aller vorstellbaren elektromagnetischen Wellen (**Sichtbares Licht** ist der für den Menschen sichtbare Spektralbereich, der im elektromagnetischen Spektrum zwischen 380 – 780 nm liegt). Was ist denn das Kunstwort/-Produkt LASER denn anderes als die Energieerhöhung des Lichts, bis es andere Substanzen schneiden kann - ohne Streuteilchen (Unreinheiten der Luft) würden wir einen LASERstrahl nicht einmal sehen, nur seine Wirkung.

Oder wenn eine Schallwelle außerhalb unserer Wahrnehmung liegt - z.B. der Ultraschall der Fledermäuse - dann ist dieser trotz unserer Unfähigkeit dieses wahrzunehmen (weder sehen noch hören zu können) vorhanden / Teil dieser Welt und existent.

Wie viel könnte dann Teil dieser Welt und existent sein, von dem wir bis heute weder etwas wahrgenommen haben, noch von seiner Existenz wissen ? - es ist sicherlich nur eine Frage mangelnder Phantasie es zu begrenzen.

Also lasst uns von der Hypothese ausgehen „Alles ist Energie“ - nach unserer menschlichen Definition ist elektrische Energie ( Ionen- oder Elektronenstrom ) die reine Form der Energie.

Wenn also nun alles Energie ist, dann sind wir, jeder Stein, Baum, ... ebenfalls reine Energie. Ebenso wie unsere Gesichtssinne ( Hören, Sehen, Tasten, Schmecken, Riechen, ... ) nur einen minimalsten Ausschnitt des Gesamtspektrums wahrnehmen können, so ist schon allein dadurch unsere Vorstellungsfähigkeit äußerst begrenzt - nach dem Motto: was ich nicht wahrnehmen kann, kann auch nicht existieren.

Das ist typisch menschlich dumm und arrogant. Der Mensch ist bekannt dafür, dass er alles ablehnt, was er nicht kennt und zerstört, was ihm fremd ist, denn fremd ist für ihn gleichbedeutend mit gefährlich ( und wenn es nur an seinen Gewohnheiten oder Selbstbildnis ändern könnte ).

Also pressen wir alles in Schablonen / Schemata - es ist ja so viel einfacher, alles auf Bekanntes zu reduzieren - nur nichts Neues, Unbekanntes. So definieren wir alles: unser Leben, unsere Existenz, unser Umfeld, Luft, Natur, ... „Kraft“ unseres äußerst mangelhaften Auf- und Wahrnehmungs-

vermögens ( durch den sich unfreiwillig - durch die dem Gesichtssinn zuordenbaren Schablonen / Schemata - begrenzenden Geist ) und packen es in „Schubladen“ unseres kleingeistigen Denkens.

Wenn nun alles Energie ist, woher stammt dann unsere Umwelt ?

- Wieso existieren wir in dieser Manifestation ? Wie kommt es zur?

Wie entsteht ein Bewusstsein / Persönlichkeit ?

Lebewesen werden entweder lebend geboren oder schlüpfen aus einem Ei.

Wenn wir (befruchtete oder unbefruchtete) Eier essen, können wir darin kein Leben entdecken - es besteht für unseren Gesichtssinn aus Eigelb und Eiweiß.

Bei der Lebendgeburt vereinen sich vorher weibliche Eizelle mit männlicher Samenzelle - beide Zellen tragen nur Informationen / den Code des Lebewesens wie es werden kann, welche Möglichkeiten in ihm stecken, jedoch KEIN Leben.

Wie wird aus einem (Frühstücks-)Ei, aus 2 Zellen bewusstes Leben ( cogito ergo sum ) ?

Unsere auf Physik basierende Wissenschaft kann dies nicht erklären - unser Gesichtssinn kann es uns nicht zeigen !

Zur Erklärung müssen wir verschiedene Informationen kombinieren: Frau Kübler-Ross beschäftigt sich mit Menschen, welche ein sog. Nah-Tod-Erfahrung machten ( dafür, dass sie in fremde Regionen vorgedrungen ist, wurde sie nicht nur bedroht, sondern musste auch Gewalt in ihrem amerikanischem Heimatland erfahren: vernichtet alles, was ihr Menschen nicht versteht, Euch fremd ist ! ) - mehr als 3 Millionen unterschiedlichster Erfahrungen, Religionen, ethnischen Gruppen - und dennoch sind ihre Aussagen alle gleich: sie sahen (gingen in) ein Licht.

Licht = reinste Form der Energie und berührt auch unser sichtbares Spektrum / kann von uns gesehen werden.

Da Energie nicht verloren gehen, sondern wird nur umgewandelt werden kann, dürfte auch unsere Lebensenergie nicht verloren gehen; deshalb lasst uns davon ausgehen, dass sich nur unsere Existenzebene wandelt.

Wir wechseln bei Geburt und Tod nur die jeweilige Existenzebene ! - und manifestieren bei der Geburt unsere Lebensenergie in einem menschlichen Körper, den wir dann mit dem Tod wieder hinter uns zurück lassen. Es ist nicht anders, wie das Häuten einer Schlange: sie trennt sich von der zu klein gewordenen Außenschicht - diese tote Haut bedeutet aber nicht, dass auch die Schlange selbst gestorben wäre.

Ich bin davon überzeugt, dass nur unsere eigene Begrenzung es uns unmöglich macht ( da wir alles in Schablonen pressen, wodurch nur wir selbst uns so klein machen ), Kontakt zu der anderen Existenzebene aufzunehmen. Wir wissen daher auch nicht, wie viele Existenzebenen es gibt - ebenso wenig wie viele Dimensionen / (Er-)Lebensformen / Informationen, Signale, ... welche unser selbstbegrenztes Denken und Wahrnehmen nicht zulässt.

Wie oft hört / liest man, dass da ein Schutzengel war, der einen vor schlimmerem bewahrte. Ich glaube, dass in besonderen (Extrem-)Situationen eine kurzzeitige Verbindung zu dieser anderen Existenzebene entsteht und dort Wesenheiten sind, welche eine Verbindung / Interesse zu / an uns haben.

Wir sind nicht anders wie Kleinkinder, welche sich nur dadurch von uns unterscheiden, dass sie noch nicht so viele und fest gefügte Lebensschablonen wie wir sog. Erwachsenen haben. Diese „Kleinkinder“ halten sich die Hände vor die geschlossenen Augen ( da sie vollkommen logisch sind ), in dem Glauben, dass dann, wenn sie uns nicht sehen, wir auch sie nicht sehen können.

Wenn wir von dieser anderen Existenzebene ausgehen ( nach dem Energiegesetz zweifelsfrei ausgehen müssen und ihre Existenz nicht bezweifeln können ), heißt es nicht, weil wir sie nicht sehen, spüren, hören, ... dass dieses in umgekehrter Hinsicht genauso ist - das wäre wieder typisch Mensch dumm / arrogant. Vor jeder Handlung kommt der Gedanke ( EEG ) - eine elektrische Aktivität ! Daher sind Gedanken und Handlungen ebenfalls eine Form von Energie. Was soll reinen Energie begrenzen (außer, dass wir uns selbst begrenzen und aus dieser Begrenztheit alles andere in diese Schablone der Begrenzung ´reinpresse wollen) ? - Sicher findet JEDER Gedanke und JEDE Handlung einen Widerhall im energetischen Spektrum - also überall, auf jeder Existenzebene, in jeder Dimension !